



Gemeinde-Info

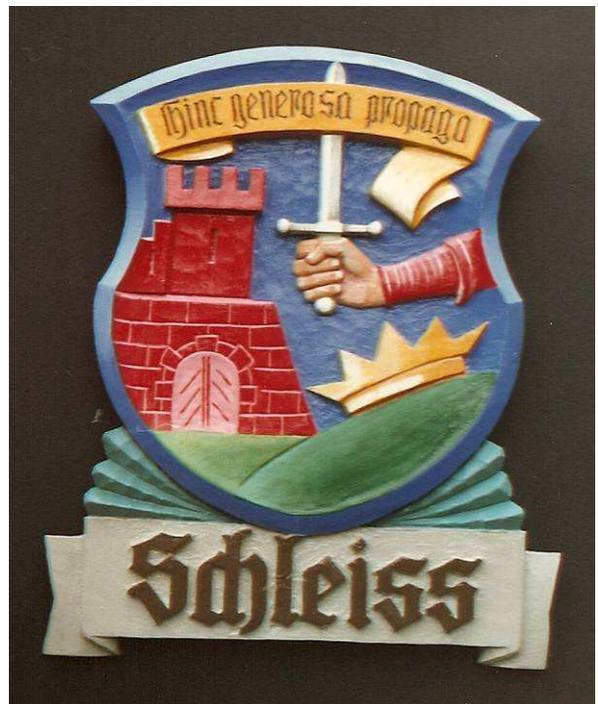
vom 10. Februar 2011

Nr. 6

Wappen der Engelberger Talleute – Teil 14

Seit Jahrzehnten sind an der Front des Talmuseums die Wappen der alten Talleutegeschlechter von Engelberg angebracht. In einer losen Serie stellen wir die Bedeutung der Wappen vor. Heute das Geschlecht der Schleiss.

Ein Blick in die alten Schriften von Engelberg zeigt, dass das Geschlecht der Familien Schleiss seit Ende des 16. Jahrhunderts im Klosterdorf ansässig ist. Das Wappen zeigt in Blau auf grünem Grunde eine goldtorige rote Zinnenburg. Auf dem rechten unteren Wappenrand ist eine fünfgezackte goldene Krone ersichtlich, die auf einem grünen Hang liegt. Über der Krone wächst aus dem rechten Schildrand ein in Rot gekleideter Arm hervor. Die Hand umfasst ein silbernes Schwert. Im Schildhaupt ist ein goldenes Schriftband mit der Legende "Hinc generosa propaga" ersichtlich. Historiker bezeichnen dieses Wappen als einen "wahren Ausbund krankhafter Phantasie". Plazi Josef Thomas Cattani hat diese Wappengestaltung im Stammbuch von Engelberg im Jahre 1822 verewigt. Die zwischen 1830 und 1840 entstandenen Wappenblätter des Stiftes Engelberg, welche in der heraldischen Sammlung aufbewahrt werden, zeigen ebenfalls diese Wappenform der Familien Schleiss.



Quelle: Pater Plazidus Hartmann, die Wappen der Talleute von Engelberg. Bereits erschienen: Am 21. Januar 2010, Amrhein; am 18. Februar 2010, Amstutz; am 18. März 2010, Cattani; am 1. April 2010, Dillier; am 20. Mai 2010, Feierabend; am 1. Juli 2010, Häcki; am 22. Juli 2010, Hess; am 12. August 2010, Hurschler; am 16. September 2010, Infanger; am 14. Oktober 2010, Kuster; am 28. Oktober 2010, Langenstein; am 11. November 2010, Matter; am 9. Dezember 2010, Müller.

Wir drücken den Engelberger WM-Teilnehmerinnen...

...**Dominique Gisin und Denise Feierabend** an den Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen die Daumen.

Sportmittelschüler als Medaillenhamsterer

Was für eine Bilanz an den Junioren-Weltmeisterschaften in Crans Montana. Von den elf Medaillen für den Schweizer Skinachwuchs eroberten die Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule nicht weniger als deren sechs. Wendy Holdener gewann dabei einen ganzen Medaillensatz und Reto Schmidiger glänzte mit zwei goldenen Auszeichnungen.

Die Schweizerische Sportmittelschule Engelberg kam in der vergangenen Woche nicht mehr aus dem Verfassen von Medienmitteilungen heraus. Gleich zum Auftakt der Junioren-Weltmeisterschaften der Alpinen in Crans-Montana zündete Reto Schmidiger das Feuerwerk mit der Goldmedaille im Slalom. Damit gelang dem Hergiswiler die erfolgreiche Titelverteidigung. Der alte und neue Slalom-Junioren-Weltmeister absolviert an der Sportmittelschule die Hotel-Handelsausbildung und arbeitet zurzeit im Rahmen des zur Ausbildung gehörenden Praktikums im Hotel Bänklialp. Dank weiteren guten Leistungen im Riesenslalom und in der Abfahrt sicherte sich Reto Schmidiger auch in der Kombination die Goldmedaille und damit den Weltmeistertitel.

Ein kompletter Medaillensatz

Gleich mit einem kompletten Medaillensatz kehrte die aus Unteriberg stammende Wendy Holdener nach Hause. Nach Silber in der Abfahrt, Bronze im Riesenslalom und Rang 4 im Slalom gewann die Engelberger Sportmittelschülerin in der Kombination Gold. Mit der Bronzemedaille in der Kombination sicherte sich mit Joana Hählen aus Lenk eine weitere Engelberger Sportmittelschülerin in Crans-Montana Edelmetall. Mit den insgesamt elf Medaillen hat der Schweizer Skinachwuchs die Bestmarke der vorletzten Heim-Junioren-WM 1996 in Hoch-Ybrig übertroffen. Damals holten Ambrosi Hoffmann, Didier Défago, Silvano Beltrametti und Sylviane Berthod acht Medaillen. Nach dem ersten Slalomlauf noch klar auf Medaillenkurs schied damals der Engelberger Thomas Geisser im zweiten Lauf aus.



Engelberg gratuliert den erfolgreichen Sportmittelschülern ganz herzlich zu diesen sensationellen Erfolgen. Einmal mehr ist die erste Sportmittelschule der Schweiz ihrem Ruf als Talentschmiede auf eindrückliche Art und Weise gerecht worden.



Wendy Holdener, Joana Hählen und Reto Schmidiger (von links) gewannen sechs WM-Medaillen.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

21. Februar 2011

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller/in: Anita Banz-Baumane, Studentenweg 24, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Schaufensteranlage
Ort: Dorfstrasse 10
Parzelle Nr. 250
Zone: Dorfzone, Gewässerschutzbereich Au, Naturgefahr W0

- Gesuchsteller/in: Arnold Feierabend, Wasserfallstrasse 70, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Aufbau Giebeldach auf best. Fischhäuschen
Ort: Wasserfallstrasse
Parzelle Nr. 1865
Zone: Landwirtschaftszone, Planungszone 2010 nach RRB Nr. 66/2010, Naturgefahren WII und SL5, Gewässerschutzbereich Au

Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmegewilligung

Schwimmen bei Kerzenschein



11. Februar 2011 / von 18 – 22 Uhr

Bei gemütlichem Kerzenschein und leiser Musik können Sie sich bei uns im

Schwimmbad Sonnenberg

vom Alltagsstress erholen. Eventuell eine Geschenkidee?

Markus Bienz oder Michael Portmann (Med. Masseuse FA SRK) verwöhnen Sie gerne mit einer Massage!

CHF 15.00 Eintritt + Cocktail

Massage auf Wunsch (15 Min. = CHF 15.00) Anmeldung erforderlich!
Schwimmbad Sonnenberg - Alte Gasse - 6390 Engelberg - Tel. 041 637 13 04

E I N W O H N E R G E M E I N D E

Dorfstrasse 1 Postfach 158 6391 Engelberg

Telefon 041 639 52 52 Fax 041 639 52 99

engelberg

Wenn Ihnen die Arbeit mit Jugendlichen Freude macht und Sie sich im Bereich der Jugendarbeit engagieren wollen, melden Sie sich bei uns!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Helfer/innen

für den Betrieb des Jugendtreffpunkts in Engelberg.



Ihre Hauptaufgaben

- Aufsicht über das Jugendlokal
- Gewährleistung von regelmässigen Öffnungszeiten
- Gestaltung und Planung von Veranstaltungen
- Betreuung und Begleitung der Jugendlichen
- Pflege der Infrastruktur

Ihr Profil

- Zwischen 20 und 45 Jahre alt
- Evtl. Erfahrung in der Jugendarbeit
- Initiativ, kommunikativ, bodenständig und offen für Neues
- Zuverlässig, durchsetzungsfähig und selbstständig
- Bereitschaft für flexible Einsatzzeiten
- Organisationsflair

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- Freiraum für eigene Initiativen und Eigenverantwortung
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Moderne Infrastruktur

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihr Dossier mit den üblichen Unterlagen und einem Foto bis Montag, 28. Februar 2011, an folgende Adresse: Einwohnergemeinde Engelberg, Personaladministration, Postfach 158, 6391 Engelberg.

Für Auskünfte steht Ihnen die Personaladministration gerne zur Verfügung:
E-Mail personaladministration@gde-engelberg.ch oder Telefon 041 639 52 04.